Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 12 (1939)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

führte; der Turm, vermutlich im obern Teil mit einem hölzernen Obergaden versehen, diente vielleicht zum Schutz der Pilger, wie ähnliche Anlagen auch im Thurgau bestanden haben.

Burgruine Helfenberg (Thurgau)

In der mit Unterstützung des Burgenvereins herausgegebenen Publikation „Burgen und Schlösser der Schweiz", Verlag Birkhäuser, Basel, werden möglichst viele alte Darstellungen (Zeichnungen, Aquarelle, Stiche, Photos) wiedergegeben. Wo die Bände über die einzelnen Kantone bereits erschienen sind und neue bisher unbekannte Bilder der betreffenden Objekte zum Vorschein kommen, bringen wir diese in den „Nachrichten". So geben wir obenstehend eine Photo der Ruine der ehemaligen Wasserburg Helfenberg wieder, die zwischen Hüttwiler- und Hasensee auf der Enderhebung eines Landrückens steht. Die Aufnahme stammt aus dem Jahre 1860 und wird im Kunstmuseum Winterthur aufbewahrt. Sie zeigt bedeutend mehr Mauerreste der alten Burg als heute noch sichtbar sind.

Vor wenigen Jahren hat ein übereifriger Artillerie-Offizier in Frauenfeld die Burgruine als Zielscheibe für die Übungen seiner Soldaten benutzt (!), so daß deswegen eine Beschwerde des Burgenvereins beim Militärdepartement notwendig wurde.

Wildenburg (Zug)

Die Säuberung und Sicherung der romantisch im Lorzetobel bei Baar gelegenen Burgruine, um die der Burgenverein sich schon 1928 und später wiederholt bemüht hat (s. „Nachrichten" 1928, 1936 und 1938) konnte nun endlich im Laufe des Sommers 1938 mit einem freiwilligen Arbeitslager durchgeführt werden. Im Zuger Neujahrsblatt 1939 hat der Grabungsleiter, Prof. Birchler, eingehend darüber berichtet.

Spenden für Ehrenfels: von H. D., Zürich, Fr. 50.—; Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel, Fr. 200.—.

Legat. Dem Burgenverein ist ein Legat von Fr. 100.— seines verstorbenen Mitgliedes, Spenglermeister Hermann Franke in Rorschach zugegangen.

Joseph Choffat †

Am 8. Oktober starb in Pruntrut im Alter von 73 Jahren Joseph Choffat, ehemaliger schweizerischer Gesandter in Buenos Aires und dann in Wien bis 1914. Nachdem er sich ins Privatleben zurückgezogen, widmete er sich hauptsächlich der Fürsorgetätigkeit und gehörte während der letzten acht Jahre auch dem Vorstand des Schweizerischen Burgenvereins als Mitglied an. Seine besondere Liebe galt dem Schloß Pleujouse in der Ajoie, mit dessen Restaurierung er sich befaßte und es zu einem Ferienheim für arme Kinder einrichtete. Choffat war auch Verfasser verschiedener Schriften, die ihn als hervorragenden Stilisten und geistreichen Causeur zeigen. Sein Haus war ein kleines Museum, in dem er insbesondere die Erinnerungen an seine diplomatische Tätigkeit sorgfältig aufbewahrte und sie Interessenten gerne zeigte. Im Vorstand des Burgenvereins hat er mancher guten Idee zum Durchbruch verholfen und immer mit großem Anteil an den Arbeiten mitgewirkt. Wir werden den liebenswürdigen Menschen in unserem Kreise sehr vermissen und ihm ein gutes Andenken bewahren.

Der Präsident: *Eugen Probst.*

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 3 24 24, Postscheck VIII/14239

ORELL FÜSSLI ZÜRICH